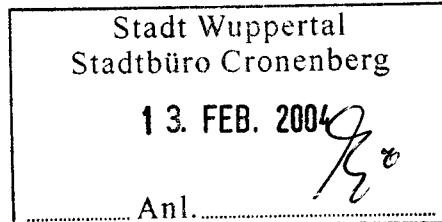




CHBV • Hütter Strasse 10 • 42349 Wuppertal

Bezirksvertretung  
Cronenberg  
Rathausplatz 4 - 6  
42349 Wuppertal



12.02.2004

**Antrag zum Gebiet der WSW-Wagenhalle, Unterkirchen.**  
**- Aufstellung eines Bauleitplanverfahrens.**  
**- Beschluss einer Veränderungssperre.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir den Antrag, einen Bebauungsplan aufzustellen für das Gebiet zwischen Rathausstraße und Unterkirchen (Grundstück der ehemaligen WSW-Wagenhalle) mit dem Ziel der Errichtung einer multifunktionalen Mehrzweckhalle und zur Sicherung der Bauleitplanung eine Veränderungssperre zu erlassen.

**Begründung:**

Die WSW haben zurzeit das Grundstück WSW-Wagenhalle in Unterkirchen zum Verkauf ausgeschrieben. Obwohl ihnen bekannt ist, dass dieses Grundstück auch für den Neubau einer multifunktionalen Mehrzweckhalle vorgesehen ist, haben sie in ihrer Ausschreibung keinen Hinweis darauf gemacht. Das lässt befürchten, dass bereits vorzeitig vollendete Fakten geschaffen und wichtige Ziele der Ortskernplanung damit unerreichbar werden.

Der dringende öffentliche Bedarf an einer Sportstätte in Cronenberg, die multifunktional auch anderweitig zu Veranstaltungszwecken nutzbar ist, ist uns allen geläufig.

Es sollte unser Bestreben sein, dieses wichtige städtebauliche Ziel in gemeinsamer Anstrengung, auch mit Hilfe von externen Investoren zu erreichen. Entsprechend muss eine künftige Nutzung im angemessenen „Mix“ zwischen gewerblichem und öffentlichem Teil (sog. Mehrzweckbereich) ausgestattet sein. Die konkreten Details werden im Verfahren selbst zu bestimmen sein.

Die WSW AG hat sich aus einem städtischen Eigenbetrieb entwickelt, der der Daseinsvorsorge verpflichtet gewesen ist. Entsprechend steht das Unternehmen über seine Aufsichtsräte auch heute noch weitgehend unter öffentlicher Kontrolle.

Wir sind überzeugt, dass es durch gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten gelingen kann, das Grundstück planerisch zu entwickeln und einen Kaufpreis so rücksichtsvoll zu bemessen, dass das Grundstück künftig - jedenfalls in Teilen - der Öffentlichkeit und den Bürgern Cronenbergs in der geschilderten Weise zugute kommt.

Die Cronenberger Bürger haben lange gewartet und viel Geduld bewiesen. Jetzt muss gehandelt werden, bevor diese Fläche, allein schon wegen Untätigkeit, für immer verloren geht.

Die Bezirksvertretung möge deshalb alle zuständigen städtischen Gremien (Ausschuss für verbindliche Bauleitplanung, Rat der Stadt etc.) drängen, nunmehr umgehend einen sog. „Aufstellungsbeschluss“ zu fassen und das Verfahren zur Feststellung eines Bebauungsplanes zügig zu beginnen.

Wir werden der Bezirksvertretung in ihrem dahingehenden Bemühen tatkräftig unterstützen.

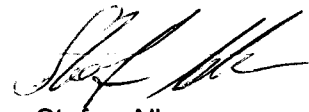
Mit freundlichen Grüßen  
Cronenberger Heimat- und Bürgerverein e.V.  
Der Vorstand



Rolf Tesche  
(1. Vorsitzender)



Stephan Ries  
(2. Vorsitzender)



Stefan Alker  
(3. Vorsitzender)